

### 17. Shell-Jugendstudie erschienen Freizeitaktivitäten verändern sich

Die Shell-Jugendstudie 2015 stützt sich auf eine repräsentativ zusammengesetzte Stichprobe von 2.558 Jugendlichen im Alter von 12 bis 25 Jahren aus den neuen und alten Bundesländern.

Dabei ist auch das Freizeitverhalten der Jugendlichen untersucht worden. Hier haben sie im Vergleich zu anderen Lebensbereichen mehr Möglichkeiten, ihren persönlichen Neigungen nachzugehen. Das trägt maßgeblich zur Identitätsbildung und letztlich zur Selbstentfaltung bei.

Bei den Freizeitbeschäftigungen hat das Internet gegenüber der letzten Studie deutlich an Bedeutung gewonnen. Aber auch Geselligkeit, Sport, klassische Mediennutzung und kreative Elemente wie z.B. Bücher lesen oder sich eigentätig künstlerisch oder kreativ zu betätigen sind wichtige Aktivitäten von Jugendlichen.

Die LKJ wird sich bei einer internen Veranstaltung am 27. Januar 2016 mit den detaillierten Ergebnissen der Shell-Studie auseinandersetzen. Dafür konnte die Mitautorin Prof. Dr. Gudrun Quenzel von der TU Dortmund gewonnen werden.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund  
Fon 0231/101335/36  
info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

### 1. Preis für „Die Geschichtenerzähler“

#### LAG Kunst und Medien erfolgreich

Beim KameraKinder Fotopreis NRW hat die Projektgruppe „Die Geschichtenerzähler“ aus Mönchengladbach in der Kategorie Sonderthema „Alles außer gewöhnlich – alles ganz schön anders“ den 1. Preis gewonnen. Das Kooperationsprojekt der LAG Kunst und Medien mit dem AWO Familienservice gGmbH Mönchengladbach unter der Leitung von Verena Günther richtete sich an Flüchtlingskinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Gemeinsam haben die Teilnehmer/innen aus Syrien, Marokko und Indien eine Zeitreise durch die Geschichte der Fotografie unternommen und mit Hilfe unterschiedlicher Techniken ihre eigene Geschichte fotografisch umgesetzt.

----> Informationen bei:

LAG Kunst und Medien NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund  
Fon 0176/64191485  
fleur.vogel@lag-km.de www.lag-km.de

### „Vision Tanz“

#### LAG Tanz bietet Fachtag an

Am 13. Februar 2016 steht beim Fachtag der LAG Tanz der künstlerische und fachliche Austausch von Akteuren der Tanzvermittlung im Fokus. Dabei werden praktische Lehr- und Lernkonzepte vorgestellt sowie Methoden und Konzepte diskutiert.

Daniela Rodriguez von der Deutschen Sporthochschule Köln wird das Konzept „Kulturspezifische Vermittlung von urbanen Tänzen“ erläutern und eine praktische Einführung geben.

Weitere Themenfelder sind der Blick auf die aktuelle Situation und Visionen für die Zukunft der außerunterrichtlichen Tanzvermittlung in Schulen.

----> Informationen bei:

LAG Tanz NRW e.V.

Güntherstraße 65 44143 Dortmund  
Fon 0231/18913373  
post@lag-tanz-nrw.de www.lag-tanz-nrw.de

### Spielmart in Remscheid

#### LAG Musik präsentiert Workshops

Am 11. Februar gibt es im Rahmen des Spielmarktes der Akademie Remscheid Gelegenheit, syrische und afrikanische Rhythmen live zu erleben. Jemal Dinc, Prof. Wolfgang Tiedt und Hüseyin Ceylan werden mit Musik, Rhythmen und Liedern eine vielschichtige Bewegungs-Performance erarbeiten. In dem zweiten Workshop, „The Mic is hot“ wird Solo-Performer Andy Ninvalle aus Den Haag afrikanische Grooves und Beat Boxing verbinden und die Teilnehmenden zum Mitmachen einladen.

----> Informationen bei:

LAG Musik NRW e.V.

Küppelstein 34 42857 Remscheid  
Fon 02191/794-219/220  
info@lagmusik.de www.lagmusik.de

LKJ DIALOG Redaktion Christine Exner

Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.  
Wittener Straße 3 44149 Dortmund  
Fon 0231/101335/36 Fax 0231/101352  
info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Redaktionsschluss 18. Dezember 2015  
(Alle Angaben ohne Gewähr.)

Fotografie Dirk Vogel www.vogel-d.de  
Gestaltung Bernd Gichtbrock www.bernd-gichtbrock.de



Vorstand und Geschäftsstelle der LKJ wünschen allen Leserinnen und Lesern ein glückliches Neues Jahr!

### Ministerin Kampmann bei Jugendkunstschultag „Das Imaginäre – Wie Kreativität entsteht“

So lautete der Titel des Jugendkunstschultages, zu dem am 29. und 30. Oktober 2015 mehr als 140 Akteure aus dem Feld der kulturellen Bildung nach Aachen kamen und sich bei Vorträgen, in Workshops und bei Exkursionen mit der Besonderheit und der Qualität des Imaginären beschäftigten. Dabei wurden verschiedene Fragen erörtert: wie, wo und warum entfaltet es seine kreative und kritische Dynamik und welche Rolle spielt es im persönlichen und sozialen Leben von Kindern und Jugendlichen? Sind die Weichen im Bildungs-, Kultur- und Sozialsystem hierfür richtig gestellt?

Alle zwei Jahre thematisiert der Jugendkunstschultag aktuelle gesellschafts-, jugend- und bildungspolitische Entwicklungen mit dem Ziel, neue Konzepte und Handlungsansätze zu konzipieren und in die Fläche zu bringen.

Die aktuellen Herausforderungen für die kulturelle Bildung wurden auch bei der Podiumsdiskussion unter dem Titel: „Kann man Phantasie lernen?“ thematisiert, an der Ministerin Christina Kampmann, die Schauspielerin Jasmin Schwiers, Prof. Dr. Werner Thole sowie der Vorsitzende der LKD Kurt Eichler teilnahmen. Die Diskussion wurde vom Kulturradio WDR 3 aufgezeichnet und wird zu einem späteren Zeitpunkt gesendet.

Ministerin Kampmann hatte vorab in ihrer Rede den hohen Stellenwert der kulturellen Bildung innerhalb des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport betont und den Jugendkunstschulen für ihr langjähriges Engagement, insbesondere auch für die vielfältigen aktuellen Projektaktivitäten mit jugendlichen Flüchtlingen gedankt.

Flankierend zur Tagung erscheint die gleichnamige Publikation „Das Imaginäre“ im Januar.

----> Informationen bei:

LAG Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V.  
Kurpark 5 59425 Unna  
Fon 02303/253020  
Info-lkd@lkd-nrw.de www.lkd-nrw.de

### „Kulturrucksack“ geht in die nächste Runde 220 Kommunen machen mit

Die Jugend- und Kulturministerin des Landes Nordrhein-Westfalen Christina Kampmann gab bekannt, dass das Landesprogramm „Kulturrucksack“ bis 2018 fortgesetzt wird.

„Der Kulturrucksack stößt bei Kindern und Jugendlichen auf riesiges Interesse. Dass im Jahr 2016 mehr als die Hälfte der Kommunen in NRW teilnimmt spricht für eine hohe Akzeptanz. Angesichts dieser erfreulichen Bilanz zum Ende der ersten Programmphase habe ich mich entschieden das Landesprogramm weitere drei Jahre fortzuführen“, sagte Kampmann.

Für das Programm „Kulturrucksack“ stellt das Land rund 3 Mio. € zur Verfügung. Ziel des landesweiten Vorhabens ist es, allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren ein kostenloses oder deutlich kostenreduziertes kulturelles Angebot zu eröffnen.

Ab 2016 engagieren sich damit 220 Kommunen an insgesamt 71 Kulturrucksack-Standorten, die sich in 35 Einzelkommunen, 26 kommunalen Verbänden, neun Kreisen und einer Städteregion organisieren.

----> Informationen bei:

Koordinierungsstelle Kulturrucksack NRW  
Kurpark 5 59425 Unna  
Fon 02303/253020  
kulturrucksack@lkd-nrw.de  
www.kulturrucksack.nrw.de

### „Kinder- und Jugendkulturland NRW“ Projekte und Konzepte prämiert

Herausragende kulturelle Projekte für Kinder und Jugendliche sowie Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung wurden am 9. Dezember 2015 von Dr. Hildegard Kaluza, Abteilungsleiterin im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen im Rheinischen Landestheater Neuss mit Geldpreisen und Anerkennungen ausgezeichnet.

Bei den Projekten standen die Kriterien Innovation, experimentelle Methoden, Ästhetik, Kunst und Eigentätigkeit, Partizipation, Kooperation, Nachhaltigkeit und Strukturbildung im Mittelpunkt.

Mit ihren Konzepten und den Ergebnissen konnten die 11köpfige Jury unter Vorsitz von Staatssekretär Bernd Neuendorf überzeugen:

- LAG Tanz NRW e.V.: ... Auf dem Weg. Eine Entdeckungsreise. Ein Tanz-Musik-Bild-Projekt mit unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen aus neun Ländern.
- Jugendkunstschule Münster: Herkunftsgeschichten. Eine Erzählwerkstatt mit Jugendlichen, die in Münster aufgewachsen sind und jungen Flüchtlingen.
- Kunstreich im Pott e.V.: Von Sinnen. Ein inklusives, spartenübergreifendes Kunstprojekt mit 24 sehbehinderten Kindern.
- Alarm Theater: Herzrasen – Zeit der Kinder. Erarbeitung eines Theaterstücks mit Jugendlichen aus Bielefeld und unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen.
- Bürgerzentrum Lukas Gütersloh: Show ya' style. Ein inklusives, tanzpädagogisches Filmprojekt.
- Mia Bilitza: AlltagAlleMania. Tanzperformance mit 50 Kindern und Jugendlichen aus Duisburg sowie aus verschiedenen Flüchtlingsunterkünften.

Alle sechs Projekte wurden mit verschiedenen Kooperationspartnern durchgeführt und erhielten Preise von je 7.500 €.

Außerdem wurden die kommunalen Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung der Städte Ahlen, Neukirchen-Vluyn und Oberhausen sowie des Kreises Coesfeld mit Preisgeldern von je 10.000 € ausgezeichnet.

----> Informationen bei:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen  
40190 Düsseldorf  
Fon 0211/837-02  
poststelle@mfkjs.nrw.de www.mfkjs.nrw.de

**FSJ Kultur und Bildung expandiert**  
**LAG Arbeit Bildung Kultur schafft 263 Stellen**  
Zum 1. September 2015 haben in den Kulturbetrieben in Nordrhein-Westfalen 263 Jugendliche ihren Dienst aufgenommen. Gegenüber dem vorherigen Jahrgang bedeutet das eine erneute Steigerung um 33 Einsatzstellen auf die sich über 1.600 junge Menschen beworben hatten.

In Nordrhein-Westfalen sind unter dem Oberbegriff „Freiwilligendienste Kultur und Bildung“ das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur, das FSJ Politik und das FSJ Schule zusammengefasst. Besonders im Bereich der Kultur konnten für den laufenden Jahrgang neue, interessante Einsatzstellen akquiriert werden. Allerdings ist die Nachfrage von Jugendlichen nach einem Platz im FSJ Kultur und Bildung noch immer weitaus größer als die zur Verfügung stehenden Plätze.

----> Informationen bei:

LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.  
Alte Bahnhofstraße 198-200 44892 Bochum  
Fon 0234/81025838  
info@fsjkultur-nrw.de www.fsjkultur-nrw.de

### „Locking, Loading, Loop-Stations...“ LKJ setzt an aktuellen Interessen an

In Kooperation mit der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit veranstaltete die LKJ am 9. November 2015 eine Fachtagung für Akteure aus Jugendarbeit und Kultur.

Anhand von Beispielen konnten zeitgemäße Fragen im Umgang mit den kulturellen Interessen und künstlerischen Ausdrucksformen Jugendlicher diskutiert und in unterschiedlichen Workshops mit Experten und Szeneangehörigen bearbeitet werden. Dabei standen Themen wie z.B. Gaming, Urban Art, Urban Dance, Manga, Cosplay, Apps, YouTube und Loop-Stations im Mittelpunkt. Aufgrund der innovativen Inhalte und der Möglichkeit selbst die unterschiedlichen jugendkulturellen Ausdrucksformen auszuprobieren, war die Veranstaltung innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

Die Kultur- und Jugendeinrichtungen haben eine Fortführung angeregt, so dass eine Weiterentwicklung dieses Veranstaltungsformats geplant ist.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.  
Wittener Straße 3 44149 Dortmund  
Fon 0231/101335/36  
info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

### LKJ intern: Neues Mitglied – Dank an Dieter Damm

Am 26. November 2015 führte die LKJ ihre Mitgliederversammlung durch, bei der u.a. die aktuellen Herausforderungen für die kulturelle Jugendarbeit sowie Arbeitsschwerpunkte und Perspektiven für das neue Jahr diskutiert wurden. Dabei wurde deutlich, dass die zukünftigen Arbeitsvorhaben weiterhin vielschichtig sind und Herausforderungen für die inhaltliche Arbeit beinhalten, z.B. die Weiterentwicklung innovativer Konzepte für den Bereich Interkultur, die Angebote für junge Flüchtlinge, die Profilschärfung in den Fachbereichen, die Umsetzung des Wirksamkeitsdialoges, die Aktivitäten in den verschiedenen Gremien oder die Beteiligung an den unterschiedlichen Landesprogrammen.

Als weitere wichtige Themen der Mitgliederversammlung standen der Aufnahmeantrag der LAG Zirkuspädagogik und die Wahl des neuen Vorstandes auf der Tagesordnung.

Als neues Mitglied der LKJ wurde die LAG Zirkuspädagogik NRW e.V. einstimmig von der Vollversammlung aufgenommen. Damit ist der Bereich Kinder- und Jugendzirkus nun mit einer eigenen Sparte in der LKJ vertreten. Die LAG fördert die Zirkusarbeit, baut Netzwerkstrukturen auf und führt zirkuspädagogische Angebote in Workshops, Camps und Festivals durch.

Zum Vorstand der LKJ wurden gewählt: Vorsitzender: Kurt Eichler (Vorsitzender der LAG Kulturpädagogische Dienste/ Jugendkunstschulen NRW e.V.), stellvertretende Vorsitzende: Dr. Heike Sauer (Vorsitzende der LAG Musik NRW e.V.) und als neuer stellvertretender Vorsitzender: Gerhard Antoni (Vorsitzender der LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.).

Die Mitgliederversammlung bedankte sich bei dem bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Dieter Damm, der sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellte. Er hatte sich über zehn Jahre in seiner Funktion als Vorsitzender der LAG Arbeit Bildung Kultur für die Weiterentwicklung und Profilbildung der LKJ engagiert und insbesondere den Ausbau des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur und Bildung forciert.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.  
Wittener Straße 3 44149 Dortmund  
Fon 0231/101335/36  
info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

### „Tür auf für Kultur“ Kooperation und Vernetzung im Fokus

Die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit veranstaltet regelmäßig Praxistage und Arbeitskreise in unterschiedlichen Kommunen Nordrhein-Westfalens mit dem Ziel, Einrichtungen der Jugendarbeit mit Akteuren aus Kunst und Kultur zusammenzuführen und nachhaltige Kooperationsprojekte anzustoßen. Die LKJ und einzelne Arbeitsgemeinschaften beteiligen sich an diesen Veranstaltungen, um ihre Kompetenzen einzubringen und Kooperationen zu realisieren.

Die nächsten Termine finden in 2016 am 11. Januar in Olpe, am 13. Januar im Bergischen Land und am 20. Januar in Viersen statt.

----> Informationen bei:

Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“  
Küppelstein 34 42857 Remscheid  
Fon 02191/794-370  
info@kulturellebildung-nrw.de  
www.kulturellebildung-nrw.de

### Kulturkonferenz Ostwestfalen-Lippe Kulturelle Bildung in der Jugendarbeit

Am 12. Februar 2016 findet die jährliche OWL Kulturkonferenz statt – dieses Mal unter der Thematik „Kulturelle Bildung in der Jugendarbeit“.

Ministerin Christina Kampmann wird bei der Tagung die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung kultureller Angebote für Kinder und Jugendliche in Nordrhein-Westfalen vorstellen. Außerdem werden externe und regionale Fachexperten und Referenten verschiedene Kooperationsmöglichkeiten zwischen Jugend- und Kulturarbeit aufzeigen. Beispiele aus der Praxis geben Impulse für die strategische Weiterentwicklung des Themas in Kultur- und Jugendpolitik.

Die LKJ und ihre Arbeitsgemeinschaften werden Strukturen der kulturellen Bildung in Nordrhein-Westfalen und Projekte vorstellen, wie z.B. die Nacht der Jugendkultur, den Jugendkulturpreis und das FSJ Kultur und Bildung.

----> Informationen bei:

OWL Kulturbüro  
Jahnplatz 5 33602 Bielefeld  
Fon 0521/9673317  
a.noehren@owl-kulturbuero.de  
www.owl-kulturbuero.de